Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09268193

Kreis Meißen

Gemeinde Nossen, Stadt

Anschrift Mutzschwitz 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Mutzschwitz * 16/1

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Stallgebäude und Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes, mit Torbogen; stattliches, massives Wohnstallhaus mit Segmentbogenportal, steiles Satteldach mit zwei Rundbogenfenstern im Giebel, Stallgebäude im Obergeschoss Fachwerk, weitgehend geschlossen erhaltene Hofanlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem Objekt handelt es sich um einen ehemaligen großen Vierseithof, von dem mittlerweile die Scheune nicht mehr steht. Erhalten sind noch das Wohnstallhaus, was laut Scheitelsteindatierung im Segmentbogenportal von 1787 stammt, das vordere Eingangsportal, laut Scheitelstein stammt es von 1790, das Seitengebäude, was noch sichtbares Fachwerk - mehr zum Hof als zur Landseite - besitzt und außerdem noch ein Stallgebäude aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Ursprünglich bestand der Hof aus vier Teilen und besaß außerdem noch zwei Toreinfahrten, auf der Dorfseite und der Feldseite, letztere Toreinfahrt ist leider nicht mehr vorhanden. Trotz Verlust der Scheune stellt der Hof mit seinen erhaltenen Gebäuden ein bemerkenswertes Denkmal der Volksbauweise dar. Außerdem ist er in dieser Höhenlage - der Hof scheint richtig über dem Ort zu thronen - von Bedeutung für das Ortsbild. Soweit einsehbar, stimmt die Maßstäblichkeit der Fenster an dem zweigeschossigen langgestreckten Wohnstallhaus, bis auf drei liegende Fenster im Giebel- und im Hofbereich. Das Gebäude ist weitestgehend massiv, der letzte Anbau ist nach Aussage des Eigentümers etwa 1922 erfolgt. In der Giebelspitze zur Dorfseite findet man das für ländliche Bauten in der Mitte des 19. Jahrhunderts typische Motiv der Zwillingsfenster. Das Fachwerk am Seitengebäude besteht aus den üblichen Teilen wie Balken, Schwellen, Stielen, Riegeln, Streben. Die Fenster sind auch hier weitestgehend im ursprünglichen Zustand erhalten, nur ein Einbau in der Mitte hat das Bild etwas verändert. Die Fenster der Hofseite des Wohnstallhauses sind zweigeteilt, offenbar auch Kastenfenster. Markante Details am Stallgebäude sind die Belüftungsöffnungen im Kniestockbereich.

LfD/2012

Datierung bez. 1787 (Wohnstallhaus); 19. Jh. (Seitengebäude); bez. 1790 (Torbogen)

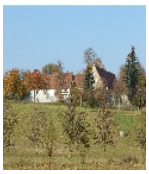
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLIV/61/35**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Wohnstallhaus, Stallgebäude und Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes, mit Torbogen



Fotonummer **XLIV/61/36**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09268193 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Vierseithof



Fotonummer	**F 09268193 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.